

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 22. Sitzung des Umwelt-, Tourismus- und Regionalausschusses
am Mittwoch, 06.09.2023, 18:00 Uhr bis 18:58 Uhr
im Bürgerhaus Atzbach, kleiner Saal

Anwesenheiten

Vorsitz:

Ausschussvorsitzender Beitz, Michael (CDU)

Anwesend:

stellv. Ausschussvorsitzender Groh, Manuel (SPD)
Ausschussmitglied Bepler, Eberhard (FW)
Ausschussmitglied Hoffer-Lorisch, Monika (geo)
Ausschussmitglied Schmidt, Dieter (SPD)
Ausschussmitglied Zehme, Lea (geo)
Ausschussmitglied Zimmermann, Lena (CDU)

Gemeindevorstand:

Bürgermeister Walendsius, Christian (SPD)
Beigeordneter Brandl, Stefan (geo)
Beigeordnete Rost, Erika (CDU)
Beigeordneter Schleenbecker, Roland (CDU)
Beigeordneter Seliger, Heinz (FW)
Beigeordnete Velten, Petra (geo)

Gemeindevertretung:

Vorsitzender der Gemeindevertretung Döpp, Ronald (CDU)
stellv. Vorsitzende der Gemeindevertretung Mandler, Birgit (FW)
stellv. Vorsitzender der Gemeindevertretung Velten, Markus (geo)

Schriftführer:

Schriftführerin Hardt, Anja

Entschuldigt fehlten:

Von der Verwaltung waren anwesend:

Gäste:

Gäste:

Tagesordnung

öffentliche Sitzung

1. BMEL Förderung "Klimaangepasstes Waldmanagement" (VL-116/2023)
hier: Teilnahme der Gemeinde Lahnau am Förderprogramm
2. Ausschalten der Straßenbeleuchtung der Gemeinde Lahnau in den (VL-117/2023)
Nachtstunden
3. Ausschalten der Straßenbeleuchtung der Gemeinde Lahnau in den (VL-117/2023
Nachtstunden 1. Ergänzung)
4. Verschiedenes

Sitzungsverlauf

Der Ausschussvorsitzende Michael Beitz eröffnet die Sitzung des Umwelt-, Tourismus- und Regionalausschusses und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und Beschlussfähigkeit gegeben ist. Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder, die Mitglieder des Gemeindevorstandes, die Bürgerinnen und Bürger, die Vertreter der Presse sowie die Mitarbeiter der Verwaltung. Zur Tagesordnung werden keine Änderungsanträge gestellt; somit ist diese in der vorliegenden Fassung genehmigt.

öffentliche Sitzung

1. BMEL Förderung "Klimaangepasstes Waldmanagement" hier: Teilnahme der Gemeinde Lahnau am Förderprogramm

VL-116/2023

Bürgermeister Christian Walendsius erläutert die Vorlage und weist darauf hin, dass im Rahmen der Beratung im Gemeindevorstand noch einige Fragen aufgeworfen wurden, die seitens der Verwaltung geklärt und deren Beantwortung in der neu hochgeladenen Vorlage ergänzt wurden. Er macht deutlich, dass sich die Gemeinde bei einer Teilnahme an dem Programm lange binden würde und es sich um keine leichte Entscheidung handelt, weshalb auch der Waldbeirat sowie der Energie- und Klimaschutzbeirat hierzu gehört werden sollen. Des Weiteren gibt er bekannt, dass sich der Vorstand in seiner Sitzung am 04.09.2023 gegen eine Teilnahme der Gemeinde Lahnau an dem Förderprogramm ausgesprochen hat.

In der sich anschließenden Diskussion, an der sich Ausschussvorsitzender Michael Beitz, die Ausschussmitglieder Manuel Groh und Dieter Schmidt, Bürgermeister Christian Walendsius, Gemeindevertretervorsitzender Ronald Döpp sowie den stv. Gemeindevertretervorsitzenden Markus Velten beteiligen, werden die folgenden Hauptpunkte angesprochen:

- Zuwendungen sind zunächst bis zum Jahr 2026 gesichert. Sollte sich zeigen, dass über dieses Jahr hinaus keine Zuwendungen mehr bereitgestellt werden, ist die Gemeinde nicht mehr an die Vorgaben aus der Richtlinie gebunden.
- Insbesondere die Festlegung der zu pflanzenden Baumarten wird kritisch gesehen.
- Die lange Bindung, verbunden mit den Stilllegungsvorgaben und der ungeklärten Frage, wie es mit der Zertifizierung (Verpflichtung hin zu FSC?) weiter geht, sprechen gegen eine Teilnahme an dem Programm.
- Es ist davon auszugehen, dass das Programm nach 10 Jahren eine Revision erfährt.
- Die zu erwartende Fördersumme alleine ist nicht ausschlaggebend. Die Gemeinde sollte die Entscheidungshoheit nicht aus der Hand geben, sondern den Wald selbst zukunftsfähig machen.
- Die Fördersumme wird sich durch kalkulatorische Kosten noch reduzieren.

Beschluss:

Der Teilnahme an dem BMEL-Förderprogramm „Klimaangepasstes Waldmanagement“ wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig abgelehnt
6 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Berichterstatter: Dieter Schmidt

2. Ausschalten der Straßenbeleuchtung der Gemeinde Lahnau in den Nachtstunden

VL-117/2023

Diskussion und Beschlussfassung erfolgt unter Punkt 3.

Beschluss:

Die Straßenbeleuchtung der Gemeinde Lahnau wird für eine Testphase von einem Jahr in der Zeit von 2:00 bis 4:00 Uhr abgeschaltet. Unabhängig davon, ist die Umrüstung auf die LED-Technik voranzutreiben und die Einwerbung von Fördermitteln zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Ohne Abstimmung

3. Ausschalten der Straßenbeleuchtung der Gemeinde Lahnau in den Nachtstunden **VL-117/2023**
1. Ergänzung

Bürgermeister Christian Walendsius erläutert den Prüfauftrag und die hieraus resultierende Vorlage. Er macht deutlich, dass eine komplette Abschaltung der Straßenbeleuchtung nach Rücksprache mit der EAM möglich ist, sich der Gemeindevorstand allerdings dafür ausgesprochen hat, die Abschaltzeit auf zwei Stunden (Zeit zwischen 2:00 und 4:00 Uhr) zu reduzieren.

Ausschussvorsitzender Michael Beitz äußert sein Unverständnis darüber, dass diese Vorlage nicht dem Haupt- und Finanzausschuss oder dem Bau- und Verkehrsausschuss vorgelegt wurde. Er vertritt die Auffassung, dass das Thema im UTR-Ausschuss nicht richtig verortet ist.

Ausschussmitglied Lena Zimmermann erklärt, dass sich ihre Fraktion ausführlich mit dem Thema beschäftigt hat und zu dem Schluss gekommen ist, dass das Sicherheitsempfinden der Bürgerinnen und Bürger vor dem Aspekt der CO₂-Reduzierung stehen sollte. Des Weiteren vertritt sie die Auffassung, dass die Haftungsfrage der Gemeinde nicht hinreichend geklärt und die Berechnung der EAM nicht korrekt ist, da die Sommerstunden nicht berücksichtigt wurden.

Die Ausschussmitglieder Lea Zehme, Manuel Groh sowie Monika Hoffer-Lorisch sprechen sich für den Antrag aus. Durch die Einschränkung der Abschaltzeit auf den Zeitpunkt nach dem letzten bzw. vor dem ersten Bus, werden die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger durchaus berücksichtigt, wobei zu prüfen wäre, wie viele Personen tatsächlich zu dieser Zeit regelmäßig unterwegs sind. Die Problematik der Lichtverschmutzung und das Erfordernis der Energieeinsparung (CO₂-Äquivalent) sind ebenso zu berücksichtigen. Die Nachtabschaltung könnte testweise für einen begrenzten Zeitraum erfolgen und dann gegebenenfalls korrigiert werden. Auch die Kennzeichnung der Leuchten ist hierbei zu bedenken.

In der sich anschließenden Diskussion, an der sich die Ausschussmitglieder Lena Zimmermann, Lea Zehme, Eberhard Beppler, Dieter Schmidt, Manuel Groh und Ausschussvorsitzender Michael Beitz, Bürgermeister Christian Walendsius sowie die stv. Gemeindevertretervorsitzende Birgit Mandler und Markus Velten Gemeindevertretervorsitzender Ronald Döpp teilnehmen, werden folgende Hauptpunkte angesprochen:

- Es ist erschreckend, wie wenig auf die Bedenken aus der weiblichen Bevölkerung sowie der Leute, die in Nachtschicht arbeiten, eingegangen wird.
- Beleuchtung kann sich auch negativ auswirken (Schatten können bedrohlich wirken).
- Es ist unklar, ob die Maßnahme letztlich nicht zu Mehrkosten für die Gemeinde führt.
- Insektenschutz sollte auch berücksichtigt werden.
- Viele Leute machen abends den Rolladen zu und bekommen nichts mehr von dem mit, was auf der Straße passiert. Viele Häuser verfügen über Bewegungsmelder.
- Sofern eine Testphase beschlossen wird, sollte dies fachlich/gutachterlich begleitet und die Meinung der Bevölkerung (z. B. Bürgerbefragung) abgefragt werden.

- Das persönliche Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger sollte berücksichtigt werden. Kriminelle Personen orientieren sich an derartigen Szenarien (kriminogene Faktoren). Die Entscheidung kann nicht alleine von der CO₂-Einsparung und dem Geld abhängen, zudem eine Einsparung auch durch die Umstellung auf LED-Leuchten sowie zu dimmende Lampen erzielt werden kann.
- Die Variante von Straßenlampen mit integrierten Bewegungsmeldern sollte als Übergangslösung bis zum Austausch der Leuchtmittel betrachtet werden.
- Es kann keine Statistik geben, die einen Zusammenhang zwischen Beleuchtung und Kriminalität begutachten kann, da diese Bedingungen bei Anzeigenaufnahmen statistisch nicht erfasst werden, aber Städtebauliche Kriminalprävention durchaus auf Beleuchtung als Möglichkeit zur Reduzierung von Kriminalität setzt.
- Der Gemeindevorstand hat sich durchaus umfassend mit der Thematik beschäftigt. Es ist keine Studie bekannt, die belegt, dass die Kriminalität bei abgeschalteter Straßenbeleuchtung zunimmt.
- An der Hauptstraße ist in dem Zeitfenster von 2:00 bis 4:00 Uhr durchaus Betrieb auf der Straße.
- Sofern sich für eine Testphase entschieden wird, sollte dies den Bürgerinnen und Bürgern mitgeteilt werden. Geklärt werden müsste auch, wie dann die Evaluation erfolgen soll.
- Es gab bereits eine derartige Testphase, die nach einem Stolperunfall des damaligen Bürgermeisters beendet wurde.

Beschluss:

Die Straßenbeleuchtung der Gemeinde Lahnau wird für eine Testphase von einem Jahr in der Zeit von 2:00 bis 4:00 Uhr abgeschaltet.

Unabhängig davon ist die Umrüstung auf LED-Technik voranzutreiben und die Einwerbung von Fördermitteln zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimme(n), 2 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

4. Verschiedenes

1. Ausschussmitglied Dieter Schmidt berichtet davon, dass in dieser Woche in der Nähe des Schwimmbades Waldgirmes ein Exemplar der Asiatischen Hornisse gefunden wurde. Er erklärt, dass entsprechende Experten vor Ort waren und nunmehr das Nest dieser eingewanderten Hornissenart gesucht wird, da diese für die heimischen Bienen eine Gefahr darstellt.
2. Ausschussmitglied Dieter Schmidt berichtet von der letzten Sitzung des Jagdvorstandes in der gemeinsam mit den Ortslandwirten sowie den Jagdpächtern Maßnahmen zur Strukturvernetzung und Biotopverbesserung im Wald besprochen wurden. Er empfiehlt den Ausschussmitgliedern, sich mit dem Landschaftsplan der Gemeinde zu beschäftigen.
3. Ausschussmitglied Dieter Schmidt weist daraufhin, dass einige Waldwege durch die starken Niederschläge der letzten Wochen deutlich in Mitleidenschaft gezogen wurden und die Schäden hier zeitnah ausgebessert werden müssen.
4. Bürgermeister Christian Walendsius begrüßt die neue FÖJ-Praktikantin Hannah Loh, die seit dem 01.09.2023 in der Verwaltung mitarbeitet und erklärt, dass sie sich in einer der nächsten Sitzungen ausführlicher vorstellen wird.
5. Bürgermeister Christian Walendsius lädt zur Auftaktveranstaltung der „Kampagne aufsuchende Energieberatung“ ein, die am 12.09.2023 um 19.00 Uhr im Bürgerhaus Dorlar stattfinden wird.

Der Ausschussvorsitzende Michael Beitz schließt die Sitzung des Umwelt-, Tourismus- und Regionalausschusses um 18:58 Uhr und bedankt sich bei den Mitgliedern für Ihre Teilnahme.

Lahnau, 12.09.2023

Ausschussvorsitzender

Michael Beitz

Schriftführerin

Anja Hardt